

Bücherhallen Hamburg – Angebote für Flüchtlinge

- kostenlose Bücherhallen-Karten für Flüchtlinge (unbürokratische Anmeldung direkt in jeder Bücherhalle), durch Spenden finanziert
- Gesprächsgruppen ‚Dialog in Deutsch‘ in allen 33 Bücherhallen: Jede Woche können Zuwanderer in 80 Gesprächsgruppen gemeinsam Deutsch sprechen, Deutsch trainieren (kein Deutschunterricht) und Menschen kennenlernen. Die Gruppen sind offen und kostenlos für alle. Eine Anmeldung ist nicht notwendig, ein Start ist jederzeit möglich, und es gibt keine Prüfungen. Es gibt auch Gruppen nur für Frauen oder für minderjährige unbegleitete Flüchtlinge. Die Bücherhallen sind ein idealer Ort der Begegnung: öffentlich und gleichzeitig geschützt, bildungsnah mit Zugang zu modernsten Medien, aber kein Lehrbetrieb, politisch und religiös neutral. Die Gruppen werden von über 200 geschulten Ehrenamtlichen geleitet.
- Medienkisten: Kisten mit Spielen, Kisten mit (Bild-)Wörterbüchern, Pappbilderbüchern, Medien zum Deutschlernen etc., Kisten mit arabischen Kinder- und Jugendmedien – zur Nutzung in den Stadtteilbibliotheken und teilweise für betreute Angebote in Wohnunterkünften
- Materialien zum Deutschlernen in allen Bücherhallen zum Ausleihen
- fremdsprachiges eBook-Angebot (digitale Bücher) zum Ausleihen
- fremdsprachige Medien in 30 Sprachen zum Ausleihen
- fremdsprachige Flyer in vielen verschiedenen Sprachen
- Lesetraining Wilhelmsburg: In der Bücherhalle Wilhelmsburg treffen sich einmal pro Woche ein Kind, das trotz Schulunterrichts nicht richtig lesen kann, und sein/e Lesetrainer/-in und üben eine Stunde miteinander. Zielgruppe sind insbesondere Grundschul Kinder mit familiärer Zuwanderungsgeschichte. Die Kinder werden einzeln trainiert (Mentoring-Projekt). Darüber hinaus gibt es zwei kleine ABC-Gruppen zur Alphabetisierung von Leseanfängern. Engagiert sind 25 Ehrenamtliche.
- Datenbank mit über 1.000 internationalen Zeitschriften/Zeitungen, tagesaktuell
- Führungen für Flüchtlingsgruppen
- kostenloses WLAN für alle mit Bücherhallen-Karte (insbesondere viel genutzt auch zur Kommunikation in die Heimat)
- schriftliche Empfehlungslisten für Wohnunterkünfte zum Kauf von Büchern und Medien (Literaturlisten, Bezugsquellen für Wörterbücher etc.)
- Homepage in ‚Leichter Sprache‘
- geplant: Sprechstunden zu den Bücherhallen-Angeboten auf Arabisch
- geplant: Führungen und Informationsveranstaltungen für Ehrenamtliche
- geplant: kostenlose Bücherhallen-Karten für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe im Bereich Deutsch, Literatur, Bildung, Medien; Kooperationsvertrag mit dem jeweiligen Träger
- evtl. geplant: mehrsprachige App zur Nutzung der Bücherhallen-Angebote



Ansprechpartnerin:

- Anne Barckow, Bücherhallen Hamburg, Leiterin Interkulturelle Dienste, Sprachen, Pädagogik, Tel. 040 / 42606-282, anne.barckow@buecherhallen.de Stand: September 2015